



Beim 10-Kilometer-Lauf geht es schon beim Start um eine gute Position. Von etwa 270 Startern erreichen 239 trotz herausfordernder Witterungsbedingungen das Ziel.

FOTOS: ERASMUS

Springerin gewinnt überraschend Marathon

Wetterkapriolen verhindern Teilnehmerrekord beim 46. Springe-Deister-Marathon / Topzeiten trotz Graupel- und Regenschauern

VON DETLEF ERASMUS

SPRINGE. Fast 1000 Laufsportbegeisterte sind der Einladung der LLG Springe zur 46. Auflage des Springe-Deister-Marathons gefolgt. Wetterkapriolen verhinderten jedoch einen neuen Teilnehmerrekord. Eine Springerin sorgte im Marathon für die größte Überraschung.

Der Traditionslauf mit Start und Ziel am Hallenbadparkplatz in der Harmsmühlenstraße lockte Sportler und Vereine aus ganz Deutschland an den Deister. Der Österreicher Herbert Orlinger reiste extra aus Linz an der Donau an, um endlich auch in Niedersachsen

einen Marathon zu absolvieren. Nach 4:59:29 Stunden konnte er den nächsten Haken auf seiner Liste machen. „Jetzt fehlen mir nur noch drei Bundesländer, um in jedem Bundesland von Deutschland gelaufen zu sein“, so Orlinger.

Einen ganzen Bus besetzten 40 Aktive vom Laufftreff Hofgeismar bei ihrer Anreise aus Nordhessen. „Wir stimmen immer ab, welche Laufveranstaltung wir gemeinsam besuchen. Dank der umfangreichen Streckenangebote inklusive Walking sind wir in Springe gelandet und freuen uns, die Strecke kennenzulernen“, erklärte Gerald Backofen.

Anfangs sah das Wetter noch recht gut aus. Bei strahlendem Sonnenschein, Windstille und fast frühlinghaften Temperaturen standen knapp 100 Marathonis gut gelaunt an der Startlinie und freuten sich auf die herrlichen Ausblicke, die sich auf der viermal zu laufenden Rundstrecke über Alvesrode, Wisentgehege und Jagdschloss bieten. Mit dabei war auch eine Gruppe von „Marathonsammlern“, die teils schon weit über 1000 Marathons auf dem Konto haben.

Die Vorfreude war groß, doch das Wetter schlug um. Nur 53 Starter des Marathons erreichten die Ziellinie. Über-

raschend sicherte sich Meike Callies vom Schwimmsportverein Springe den Sieg bei den Frauen. In einer sehr guten Zeit von 3:31:08 Stunden legte sie die 42,195 Kilometer zurück. Der Sieg bei den Männern ging an Michael Kendelbacher (TSV Barsinghausen) in 2:38:52 Stunden.

Pünktlich zum 10-Kilometer-Start mit dem zweitgrößten Teilnehmerfeld zog der erste Schauer über Springe hinweg. Viele Leichtathleten nutzten das Laufevent als ersten Test in diesem Jahr, vor allem aus Hannover waren viele Starter aus gekommen. Da alle Strecken in Springe genau ver-

messen sind, dürfen die Ergebnisse in Bestenlisten aufgenommen werden. Obwohl der Regen die Strecke aufweichte und an manchen Stellen durch Matsch und Glätte Rutschgefahr bestand, siegte Lisa Huwatscheck (Hannover 96) in einer sehr guten Zeit von 35:41 Minuten. Andreas Spieß (ESV Eintracht Hameln) reichten 34:39 Minuten zum Triumph. 90 Minuten später lief Spieß den Halbmarathon und wurde Zweiter (1:15:51).

Zu den Dauergästen in Springe zählen auch die Athleten vom Laufftreff des SC Bad Münder. „Wir haben einen guten und freundschaftli-

chen Kontakt zur LLG Springe. Für uns war es ein Formtest für spätere Wettkämpfe und Marathons in Hannover und Hamburg“, erklärte Laufftreff-Leiter Jürgen Keller, der den dritten Platz in der Altersklasse M65 belegte (2:07:52). Besonders erfreut war er über den dritten Platz von Laura Rösner im Halbmarathon. In 1:34:25 Stunden gewann die Münderanerin auch die Frauen-Hauptklasse und verbesserte ihren eigenen Vereinsrekord um fast vier Minuten.

„Das Wetter war schon eine Herausforderung. Wegen der Osterferien fehlten uns ein paar Helfer und Helferinnen. Trotzdem sind wir sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und die positiven Rückmeldungen“, sagte Organisatorin und LLG-Vorsitzende Heike Heinemeyer. Am Abend ließ das Helferteam den Tag beim gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen.

Nach dem Marathon bereitet sich die Springer Langlaufgemeinschaft nun auf ihren Sommerlauf (9. August) vor, für den schon knapp 300 Anmeldungen vorliegen.



← Mit einem Bus aus Hessen angereist: Die Teilnehmer vom Laufftreff Hofgeismar mit Gerald Backofen (3.v.l.) beim Start über 10 Kilometer.



← Überraschungssiegerin im Marathon: Meike Callies vom SSV Springe.

→ Stärkung: An der Verpflegungsstation herrscht reger Betrieb.

